

Das Cranach-Triegel-Retabel und die Frage nach zeitgenössischer Kunst im Kirchenraum

Seit Dezember 2022 präsentiert das Diözesanmuseum in Paderborn eines der bekanntesten und meistdiskutierten Werke zeitgenössischer sakraler Kunst: das Marienretabel aus dem Westchor des Naumburger Domes.

Es besteht aus den ursprünglichen, 1517-19 für diesen Standort geschaffenen Flügeltafeln von Lucas Cranach d. Ä. (um 1472-1553), einem der bedeutendsten und bekanntesten Künstler der Frühen Neuzeit, und einer 2022 zeitgenössisch ergänzten Mitteltafel, die die ursprüngliche, 1541 im Zuge einer bilderfeindlichen Aktion zerstörte Tafel ersetzt. Mit dieser Aufgabe wurde der renommierte und durch seine illusionistische Feinmalerei bekannt gewordene Leipziger Maler Michael Triegel (* 1968) beauftragt.

Der so wiederhergestellte Marienaltar, der aufgrund des Drucks von ICOMOS in Naumburg abgebaut werden musste und nun in Paderborn zu sehen ist, ist ein faszinierendes und überzeugendes Kunstwerk zweier herausragender Maler. Tradition und Gegenwart gehen hier eine gelungene Verbindung ein. Beiden Künstlern gemeinsam sind naturalistische Präzision und das Einbringen aktueller, zeitgenössischer Bezüge.

Studientag am 4. Juni 2023 in Paderborn

Im Rahmen eines Studientages soll die Präsentation des Cranach-Triegel-Retabels im Paderborner Diözesanmuseum zum Anlass genommen werden, um sich der Frage nach zeitgenössischer Kunst im Kirchenraum zu widmen.

Welche theologischen Argumente sprechen für moderne Kunst im sakralen Raum? Kann man von einer neuen Wahrnehmung des Kirchenraums durch zeitgenössische Kunst sprechen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir am 4. Juni, angeregt durch das Marienretabel, nachgehen und laden Sie herzlich zum Studientag im Bildungs- und Tagungshaus Liborianum ein.



Abb. 1: Michael Triegel, Altar zu Naumburg; Mitteltafel Vorderseite: Sacra conversazione; 2020-2022, Acryl, Öl, Eitempera und Blattgold auf MDF, 242 cm x 220,7 cm
Fotonachweis: © VG Bild-Kunst, Bonn 2022, Foto: Galerie Schwind, Leipzig

Abb. Titelseite: Naumburger Dom, Westchor mit Cranach-Triegel-Retabel, 2022
Fotonachweis: © Vereinigte Domstifter, Fotograf: Falko Matt

Programm

- 11:00 Uhr Begrüßung und Einstieg
11:30 Uhr „Die Gegenwart der Heiligen im Bild. Tradition und Gegenwartsbezug in der Malerei am Beispiel der Marienretabel von Michael Triegel und Thomas Jessen im Naumburger Dom und in der St. Clemenskirche in Drolshagen“
mit Prof. Dr. Christoph Stiegemann
Leiter Kompetenzteam für das Welt-erbe Corvey, ehemaliger Direktor des Diözesanmuseums Paderborn
- 12:00 Uhr Mittagessen
13:15 Uhr Wahrnehmen, Betrachten und Entdecken des Naumburger Marienretabels mit Dr. Holger Kempkens, Direktor Diözesanmuseum Paderborn
- 14:30 Uhr „Zugang und Kritik. Eine protestantische Diskussion des Triegel-Altars“
mit Dr. Johann Hinrich Claussen
Kulturbeauftragter im Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland
- 15:00 Uhr Kaffeepause
15:15 Uhr „Kunst als Antwort auf unsere spirituelle Suche. Über die unterschätzte pastorale Kraft der Kunst“
mit Pater Georg Maria Roers SJ
Künstlerseelsorger im Erzbistum Berlin sowie Kunst- und Kulturbeauftragter
- 15:45 Uhr Abschluss-Podium mit Prof. Dr. Christoph Stiegemann, Dr. Johann Hinrich Claussen und Pater Georg Maria Roers SJ
- 16:15 Uhr Fazit und Ausblick

Kosten

Die Teilnehmergebühr beträgt 30,- EUR
(für Studierende 20,- EUR).

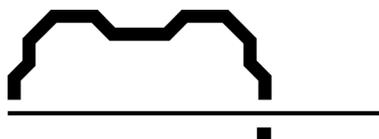
Anmeldung

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.liborianum.de/programm/m01pbcb001

Kontakt

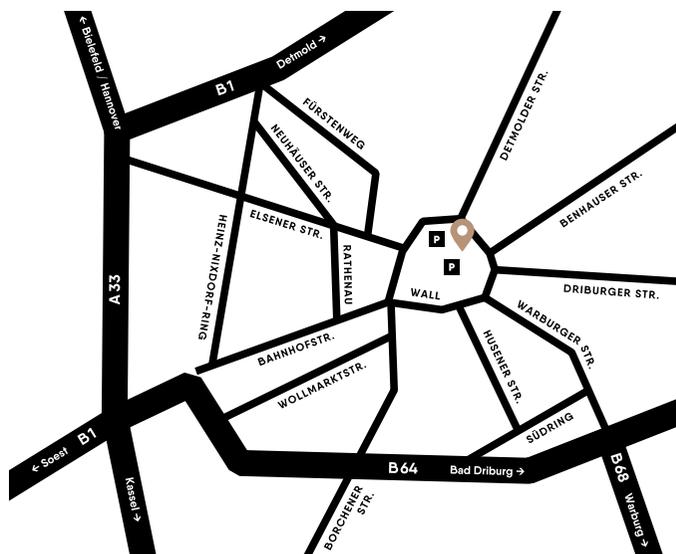
Ansprechpartnerin: Linda Michalke
Telefon: +49 (0) 5251 121-433
E-Mail: linda.michalke@erzbistum-paderborn.de

Kooperationspartner



**DIÖZESANMUSEUM
PADERBORN**

Anfahrt



Anfahrt mit dem PKW

In Paderborn gelangen Sie über den Innenstadtring/Wall in das Zentrum der Stadt. Sie erreichen uns über die nördliche Heiersstraße oder die Giersstraße. Fahren Sie durch die Heiersstraße bis zur Straße »An den Kapuzinern«. Dort können Sie auf dem Gästeparkplatz des Liborianums oder auf den öffentlichen Parkplätzen (Parkplatz Paderhalle/Maspermplatz und Domplatz) parken.

Anfahrt mit ÖPNV

Mit den PaderSprinter-Linien 2 und 68 gelangen Sie vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Heiersstraße«. Die Fahrtzeit beträgt etwa acht Minuten. Von dort liegt der Eingang des Liborianums nur 100 m entfernt. Weitere Busse fahren zu den Haltestellen »Am Bogen« (ca. 200 m Entfernung) oder »Kasseler Straße« (ca. 350 m Entfernung). Die jeweilige Fahrtzeit vom Hauptbahnhof beträgt etwa sieben Minuten.

Liborianum

Bildungs- und Tagungshaus des Erzbistums Paderborn
An den Kapuzinern 5-7 • 33098 Paderborn
Telefon: +49 (0) 5251 121-3 • Telefax: +49 (0) 5251 121-401
info@liborianum.de • www.liborianum.de



bilden+tagen
www.bildenundtagen.de

Das Cranach-Triegel-Retabel und die Frage nach zeitgenössischer Kunst im Kirchenraum

4. Juni 2023
11:00 bis 16:30 Uhr



LIBORIANUM

Bildungs- und Tagungshaus des
Erzbistums Paderborn